

Stralendorf, Mecklenburg-Vorpommern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Nach dem 14. Jahrhundert war Stralendorf ein Rittergut, welches spätestens ab 1520 im Besitz der Herzöge von Mecklenburg war. Herzogtum Mecklenburg / protestantisch. Heute ist Stralendorf eine Gemeinde im Landkreis Ludwigslust-Parchim, Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

***Aus Stralendorf:
Acht Frauen und drei Männer.
Mindestens eine Frau starb auf dem Scheiterhaufen.***

-1630	die Alte Kußenbück. Das Urteil ist unbekannt. Keine Folter, die Möglichkeit auf Freispruch war relativ groß.	Unbekannt
-1630	Anna Klowe. Das Urteil ist unbekannt. Keine Folter, die Möglichkeit auf Freispruch war relativ groß.	Unbekannt
-1630	Catharina Lübbeken. Das Urteil ist unbekannt. Die Frau wurde gefoltert, mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Todesurteil gefällt.	Unbekannt
-1630	Catrina Kagels. Das Urteil ist unbekannt. Keine Folter, die Möglichkeit auf Freispruch war relativ groß.	Unbekannt
-1630	Catrinen Leuerdags. Das Urteil ist unbekannt. Keine Folter, die Möglichkeit auf Freispruch war relativ groß.	Unbekannt
-1630	Chim Sagers. Das Urteil ist unbekannt. Keine Folter, die Möglichkeit auf Freispruch war relativ groß.	Unbekannt
-1630	Hans Bulle. Das Urteil ist unbekannt. Hans Bulle unterlag der Folter. Mit hoher Wahrscheinlichkeit wurde zu dem Mann ein Todesurteil gefällt. (Moeller, Katrin, Dass Willkür über Recht ginge, S. 276)	Unbekannt

-1630	Hans Kagels. Das Urteil ist unbekannt. Keine Folter, die Möglichkeit auf Freispruch war relativ groß.	Unbekannt
-1630	Margareta Rumelings. Die Frau starb auf dem Scheiterhaufen.	Verbrannt
-1630	Maria Hermans. Das Urteil ist unbekannt. Keine Folter, die Möglichkeit auf Freispruch war relativ groß.	Unbekannt
-1630	Mette Hagens. Prozessabbruch wegen erfolgreicher Flucht der Angeklagten.	Flucht

Quelle:

- Moeller, Katrin:

Dass Willkür über Recht ginge.
Hexenverfolgung in Mecklenburg im 16. und 17. Jahrhundert,
Dissertation. Bielefeld 2007.

Kontakt:

Dr. Katrin Moeller. Leiterin des Historischen Datenzentrums Sachsen-Anhalt
Institut für Geschichte der MLU Halle-Wittenberg
Emil-Abderhalden-Str. 26/27, 06108 Halle
Tel.: ++ 49 / (0)345 - 55 - 24286
email: katrin.moeller@geschichte.uni-halle.de
<http://www.geschichte.uni-halle.de/mitarbeiter/moeller/index.de.php>

Die Liste von Hexen- und Zaubereiprozessen in Mecklenburg ist Teil einer Ausstellung im Fachmuseum "Burg Penzlin. Das Hexenmuseum in Mecklenburg".
Dort können sich Besucher über die Geschichte der Hexenverfolgung informieren und über eine interaktive Tafel weitere Details zu den einzelnen Hexenprozessen in Mecklenburg erfahren.
Informationen zu dem Museum auf der Website: <http://alte-burg.amt-penzliner-land.de/>

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com